



Sicherheitsdatenblatt

MEZ[®]-PLAST

gemäß 91/155/EWG

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen		
Produktname	MEZ-PLAST		
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Angaben zum Produkt:** MEZ-PLAST**Empfohlener Verwendungszweck:**
Dichtungsmasse**MEZ-TECHNIK GmbH****Röntgenstraße 23****D-72770 Reutlingen****Telefon + 49 (0)7121 / 91 09 - 0****Telefax + 49 (0)7121 / 91 09 49**Auskunftgebender Bereich: **Vertrieb**

Telefon +49 (0) 7121 / 91 09 34

Notfallauskunft: +49 (0)30 19 240
Giftnotruf BerlinNotrufnummer: +49 (0)30 19 240
Giftnotruf Berlin**02. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Chemische Charakterisierung des Produkts**

Beschreibung: Acrylharz/Nitrocellulose

Gefährliche Inhaltsstoffe

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Kennb.	Gehalt-%
CAS-Nr.	R-Sätze		
200-500-4	Ethylacetat	Xi F	30 - 60
141-78-6	11-36-66-67		
204-658-1	n-Butylacetat		6 - 9
123-86-4	10-66-67		
200-661-7	Propan-2-ol	Xi F	3 - 4,5
67-63-0	11-36-67		

Zusätzliche Hinweise:

Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16

03. Mögliche Gefahren**Bezeichnung der Gefahren:** Xi reizend
F leicht entzündlich**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

- 11 Leichtentzündlich
- 36 Reizt die Augen
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

04. Erste Hilfe Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen				
Produktname	MEZ-PLAST				
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02	Seite	3/8

nach Einatmen

Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

nach Hautkontakt

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kap.13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösungsmittel benutzen.

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen			
Produktname	MEZ-PLAST			
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02	Seite 4/8

07. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF Klassifiziert ist (siehe Kapitel 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung" (BGR 132) entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 15° und 30° C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einh.
200-500-4	Ethylacetat	MAK	400,0	ppm
204-658-1	n-Butylacetat	MAK	100,0	ppm
200-661-7	Propan-2-ol	MAK	500,0	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind den bei der Erstellung gültigen TRGS 900 bzw. TRGS 901 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. (Halbmasken mit Kombinationsfiltern mind.

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen		
Produktname	MEZ-PLAST		
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02
		Seite	5/8

Filterklasse A1P2 oder fremdbelüftete Aremschutzmasken.) Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft.

Handschutz

Schutzhandschuhe erforderlich

Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Empfehlungen der Hersteller beachten.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösungsmittel verwenden.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	siehe Etikett
Geruch	arttypisch

Sicherheitsrelevante Angaben

	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	-4	°C	DIN 53213
Zündtemperatur	370	°C	
Untere Ex-Grenze	1,2	Vol. %	
Obere Ex-Grenze	12,0	Vol. %	
Dampfdruck bei 20° C	97	mbar	
Dichte bei 20° C	1,05	g/cm ³	
Wasserlöslichkeit	nicht löslich		
Viskosität bei 20° C	DK2/400 P- pastös		
Lösemitteltrennprüfung	< 3	%	
Lösemittelgehalt	46	%	

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7)

Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen		
Produktname	MEZ-PLAST		
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02
		Seite	6/8

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.

Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend der toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15).

12. Angaben zur Ökologie

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Die Zubereitung wurden anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

EAK-Nr.

080111

Abfallname

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Leere Behälter sind der Schrotterwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

14. Angaben zum Transport

Der Transport hat nur in Übereinstimmung mit ADR für Straße, RID für Eisenbahn, IMDG für See und ICAO/IATA für Luft zu erfolgen.

Landtransport

ADR/RID- Klasse	3
UN-Nummer	1263
Bezeichnung des Gutes	Farbe
Verpackungsgruppe	III

Seeschiffahrttransport

IMDG-Klasse	3
-------------	---

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen		
Produktname	MEZ-PLAST		
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02

Seite 7/8

EmS-Nr.	3-05
UN-Nummer	1263
Richtiger techn. Name	Paint
Verpackungsgruppe	III
Marine pollutant:	n.a.

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse	3
UN-Nummer	1263
Richtiger techn. Name	Paint
Verpackungsgruppe	III

15. Vorschriften**Kennzeichnung gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG****Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produkts**

Xi	reizend
F	leichtentzündlich

enthält

n.a.

R-Sätze

11	Leichtentzündlich
36	Reizt die Augen
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
24	Berührung mit der Haut vermeiden
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
23	Dampf nicht einatmen

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

n.a.

Nationale Vorschriften**Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen**

Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zubeachten.

StörfallIV:**Klassifizierung nach VbF** A I**Technische Anleitung Luft**

Klasse I: 0% II: 0% III: 46%

Wassergefährdungsklasse I

(Mischungsregel gem. Anhang 2 der VwVwS)

Angaben zur VOC-Richtlinie

VOC (g/l) DIN ISO 11890:	482.307
VOC (g/l) ASTM D-3960-1:	482.283

Hersteller	MEZ-TECHNIK GmbH, D-72770 Reutlingen		
Produktname	MEZ-PLAST		
Druckdatum	24.07.02	überarbeitet am	24.07.02
		Seite	8/8

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

- BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)
 - BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)
 - BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)
-

16. Sonstige Angaben**R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 2**

- 11 Leicht entzündlich
- 36 Reizt die Augen
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- 10 Entzündlich

Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Verwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom in Verbindung mit der Richtlinie 91/155/EWG.